

ORF S 119 PLÄTZE - 119 SCHÄTZE

Schlossberg und Schloss Mattsee



Das Schloss Mattsee hat eine lange Geschichte. Es wurde um 1100 von den Bischöfen aus Passau erbaut. Sie haben dafür eine Anhöhe gewählt, die von drei Seiten von Wasser umgeben ist und wie ein Sporn in den Mattsee hineinragt. Ende des 14. Jahrhunderts ging das Schloss in den Besitz des Erzstifts Salzburg über. Als 1597 eine Seuche in der Landeshauptstadt wütete, zog sich Erzbischof Wolf Dietrich nach Mattsee zurück. Später diente es lange Jahre als Erholungs-Refugium der Bischöfe.



Im 19. Jahrhundert gingen die Menschen wenig pfleglich mit dem Schloss um, eine Zeitlang diente es als Steinbruch für Neubauten in der Umgebung. In der jüngeren Vergangenheit erlebte das Schloss mehrere Besitzerwechsel, bis es 1949 die Gemeinde kaufte. Ende der 1990er begann eine aufwändige Renovierung anhand von Originalplänen. Heute ist ein Schlosscafé geöffnet, das mit Wintergarten und Terrasse prachtvolle Ausblicke bietet. Außerdem beherbergt das Schloss mehrere Veranstaltungsräume. Der „Diabellisommer“ hat hier Platz, ebenso die Leonardo Kunstakademie. Viele Liebespaare heiraten in dem romantischen Gemäuer.



Der Schlossberg ist der ideale Ausgangspunkt für eine kleine Entdeckungswanderung am malerischen Ufer des Mattsees. Der Millenniumsweg führt rund um den Berg und informiert über die Natur- und Kulturgeschichte der Gegend. Erreichbar ist Mattsee mit dem Auto und dem Postbus.



ORF SALZBURG –
WO ICH DAHEIM BIN.